

# T. Wagner neuer Trainer des EHC Chur

Am vergangenen Dienstagabend hielt der EHC Chur im Restaurant Kunstseilbahn seine 44. Generalversammlung ab. Trotzdem der Eishockeyclub in der letzten Saison, zumindest was die erste Mannschaft anbetrifft, das gesetzte Saisonziel (Erreichen der Aufstiegsspiele) klar verpasste, war es erstmals wieder seit einigen Jahren möglich, eine positive Jahresrechnung vorzulegen. Dazu beigetragen hat in erster Linie das vor Saisonbeginn ausgetragene Vilan-Turnier. Wie zu erwarten war, heisst der neue Trainer für die erste Mannschaft Toni Wagner, während Edy Killias neu das Traineramt bei den Elite-Junioren übernimmt. Für den zurückgetretenen Vize-Präsidenten Bartholome Raffainer wählte die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes mit Hans Luchsinger und Paul Donatz (beide Chur) gleich zwei Nachfolger, während für den zurückgetretenen TK-Chef Heinz Schneller noch kein Ersatz gefunden werden konnte. Einstimmig hat die GV dem neuen Vertrag mit der Stadt Chur über die Benützung der Kunstseilbahn «Obere Au» zugestimmt.

Mit annähernd 100 Mitgliedern wies diese 44. Generalversammlung, die vom Präsidenten Waldemar Eymann zügig geleitet wurde, einen recht guten Besuch auf und verlief harmonisch.

## Positiver Abschluss der Jahresrechnung — aber Schuldenberg bleibt

Nachdem sportlich gesehen das Saisonziel der ersten Mannschaft nicht erreicht wurde und gegen Schluss der Meisterschaft nur noch wenig Zuschauer zu den Spielen der ersten Mannschaft erschienen, ist es recht verwunderlich, dass ein Gewinn von Fr. 5394.65 erzielt wurde. Dadurch konnte der zu Saisonbeginn übernommene Schuldenberg zwar etwas abgetragen werden, beläuft sich aber immer noch auf rund 72 000 Franken. Nach Präsident Waldemar Eymann war es einzig und allein das Vilan-Turnier, das den EHC vor einem grossen Defizit gerettet hat. Wirft man einen Blick auf die Jahresrechnung, so kann festgestellt werden, dass von den budgetierten 15 000 Franken Trainerkosten kein Franken benötigt wurde, was bedeutet, dass sämtliche Trainer völlig kostenlos ihr Amt versehen haben. Mit über 21 000 Franken erscheinen die Kosten für die Stöcke sehr hoch und man ist auch bestrebt, diesen Unkostenfaktor in der kommenden Saison in bescheidenerem Rahmen zu halten. Die von Finanzchef H. Verfürth erläuterte Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt.

## Vertrag mit der Stadt Chur zugestimmt

Wie bereits in der «BZ» vom 21. Mai ausführlich berichtet, wurde mit der Stadt Chur ein neuer Vertrag ausgehandelt, wonach die finanziellen Aufwendungen des EHC in einem realistischen Rahmen gehalten sind. Der Vorstand vertritt die Meinung, wonach nun das Maximum herausgeholt worden sei und dieser Vertrag zugestimmt werden sollte, was die GV auch einstimmig tat. Nach diesem neuen Vertrag gerechnet, ergab es für den EHC für die letzte Saison eine finanzielle Belastung von

rund 26 000 Franken, inbegriffen Eismiete, Stromkosten, Eisreinigungsmaschine und Billettsteuer.

## «EHC-Chur-Söldner» bleiben im Unterland

Wie Präsident Eymann berichtete, wurde versucht, einige bei anderen Vereinen tätige Churer Spieler zurückzugewinnen, was jedoch nicht gelang. Im Gegenteil, die Liste der ausgeliehenen Spieler hat sich noch vergrössert. Reto Wäger wurde definitiv an Kloten abgegeben. Doch ist der Vertrag so abgefasst worden, dass er jederzeit gratis zum EHC Chur zurückkehren kann. Auch darf Wäger vom EHC Kloten nicht zu einem anderen Verein transferiert werden, ohne dass der EHC Chur damit einverstanden ist. Weitere ausgeliehene Spieler sind (alle für ein Jahr): Hanspeter Weingart (Zürcher SC), Reto Dekumbis (EV Zug), Ralph Moham, Claudio Camenisch (beide Genf/Servette), Fredy Pargäzti (Grüsch) und die Gebrüder Patzen (Sils). Definitiv verlassen werden folgende Spieler den EHC Chur: Die Gebrüder Schlegel, der von Forward Morges gekommene J. Schmid (zu Schafhausen im Emmental) und von der 2. Mannschaft, aus beruflichen Gründen, Martin Vinzens.

Diesen Austritten steht als einziger (möglicher) Zuzug der letzte Saison bei Lugano spielende Bigler gegenüber, was jedoch nach den Worten von Präsident Eymann noch keineswegs gewiss ist.

## Berger wahrscheinlich weiterhin bei Arosa

Etwas zu reden gab der letzte Jahr an den EHC Arosa ausgeliehene Stürmer Werner Berger, der den EHC Chur diesen Frühling verlassen wollte. Da sich Arosa und Chur nicht einigen konnten, hätte Chur Berger für ein Jahr sperren können. Eymann überliess diese Entscheidung der GV, die sich einstimmig gegen eine Sperre aussprach. Dem Vorstand wurde die Kompetenz erteilt, mit Arosa über einen weiteren Leihvertrag für ein Jahr zu verhandeln.

Eymann sieht darin vor allem die Möglichkeit, den EHC Arosa wiederum für das Vilan-Turnier verpflichten zu können und hofft auch — falls Arosa im nächsten Winter den Aufstieg in die Nationalliga A schafft — dass der «Preis» von Berger weiter ansteigt.

## Toni Wagner neuer Trainer der ersten Mannschaft

Wie eigentlich vorauszusehen war, übernimmt Toni Wagner den Trainerposten für die 1. Mannschaft, den er ja bereits nach dem Rücktritt von Hugo Birchler — ad interim — innehatte. Wagners Nachfolger als Junioren-Elite-Trainer wird Edy Killias.

## Zwei neue Vizepräsidenten

Für den zurückgetretenen Bartholome Raffainer (er verbleibt jedoch weiterhin als Beisitzer im Vorstand) wurden mit Hans Luchsinger und Paul Donatz zwei ausgewiesene Persönlichkeiten gefunden, welche von der Generalversammlung einstimmig zu Vizepräsidenten gewählt wurden. Der ehemalige Grenzwachtkommandant Hans Luchsinger (Jahrgang 1910) ist seit langer Zeit mit dem Eishockey verbunden und seit elf Jahren Präsident der Vereinigung «Freunde des FC Chur».

Paul Donatz ist Versicherungs-Generalagent (Jahrgang 1930) und hat einen Sohn im EHC, der auch schon in der Novizen-Nationalmannschaft spielte. Die Hauptaufgaben dieser beiden Vizepräsidenten werden sein, den Präsidenten in seiner Aufgabe zu entlasten, die Zielsetzung des EHC zu ermöglichen und die Finanzen weiter zu verbessern.

Für den ebenfalls zurückgetretenen TK-Chef Heinz Schneller konnte noch kein Nachfolger gefunden werden. Mit Mario Martinbiancho konnte erfreulicherweise auch ein Pressechef gefunden werden, der die Verhältnisse im EHC kennt, war er doch bereits früher einmal Mitglied des Vorstandes.

## Ehrungen und Clubwettbewerb

Sämtliche übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt einstimmig bestätigt. Neu Einsitz im engeren Vorstand nimmt der Junioren-Obmann, Balz Theus.

Mit grossem Applaus wurde Jakob Leuzinger für seine Verdienste im EHC zum Freimitglied gewählt.

Der Klubwettbewerb sieht in der 1. Mannschaft nach der Wertung A (Trainingsbesuch) Marco Morandi und E. Kaiser mit 77 Punkten an der Spitze, gefolgt von Christian Koch (75 P.) und Kurt Billeter (71 P.). Nach Wertung B (Finanzmittelbeschaffung) gewann wiederum Morandi, vor Koch und E. Berger. Bei den Elite-Junioren heissen die beiden Sieger R. Hartmann (Wertung A) und H. P. Moham (Wertung B).

Präsident W. Eymann verstand es, die reichbefrachtete Traktandenliste zügig über die «Runden» zu bringen. Er dankte allen, die zum Wohle des EHC Chur beitrugen und wünscht sich für den Verein in Zukunft eine verbesserte Finanzlage, eine Weiterführung der gezielten Juniorenarbeit und hat die Ziel nach wie vor den Aufstieg in die Nationalliga B. Wenn nicht jetzt